



„Der Geist Gottes dagegen lässt als Frucht eine Fülle von Gutem wachsen, nämlich: Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung. Gegen all dies hat das Gesetz nichts einzuwenden.“ (Gute Nachricht Bibel)



Theologische Werkstatt

Im Galaterbrief finden wir dicht gebündelte Theologie. Wie soll Gemeindeleben aussehen? Was geht und was geht nicht? Die Gemeinde in Galatien war verschiedensten Einflüssen ausgesetzt. Paulus gibt ihnen in unserem Abschnitt Merkmale vor, an denen man die Gemeinde Christi erkennen kann.

Wichtig! Die Bibelstelle ist für Jungscharler sehr schwer verständlich, da lauter Begriffe vorkommen die nicht aus ihrer Lebenswelt stammen. Vielleicht können sie sich etwas unter ihnen vorstellen, aber ob das die gemeinte Bedeutung trifft ist nicht unbedingt der Fall.



Fragen an die JS Mitarbeitenden

Überleg doch mal für dich welchen Einflüssen du in deinem Alltag ausgesetzt bist. Wie reagierst du in Alltagssituationen? Mit Geduld, Güte und Freundlichkeit? Oder doch oft genervt, unhöflich oder vielleicht sogar gemein? Welches Klima herrscht in deinem CVJM / deiner Gemeinde? Sind die Früchte des Heiligen Geistes bei euch sichtbar? Wo hättest du es in deinem Leben gern, dass der Heilige Geist so richtig gute, saftige Früchte hervorbringt?

Was verstehen wir unter den Begriffen aus Galater 5,22-23?

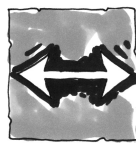


Einstieg

Begriffssuche:

Im Haus / auf dem Gelände sind verschiedene Begriffskärtchen versteckt (mit den 9 Begriffen aus der Bibelstelle + Heiliger Geist + Fülle + Frucht). Pro Begriff eine Farbe. Farblich passend, sind zu jedem Begriff Kärtchen mit der Erklärung der Begriffe versteckt. Die

Jungscharler laufen los und suchen die Begriffe und die zugehörigen Erklärungen. Damit es keinen Stau gibt, muss jede Gruppe nur einen Teil der Begriffe suchen. Wenn sie die Begriffe gefunden haben bringen sie sie mit. Nun werden die Begriffe und ihre Erklärungen vorgelesen. Hier ist es wichtig zu schauen, ob sie auch verstanden sind – wenn nicht überlegen Mitarbeitende und Jungscharler gemeinsam nach einer verständlichen Erklärung.



Gespräch

Lest den Kindern die Bibelstelle vor oder erzählt sie in euren Worten.

Nun überlegt gemeinsam was sie bedeuten könnte. Dabei gibt erstmal kein Richtig und Falsch, die Jungscharler sollen erstmal einbringen was sie denken.

Mögliche Fragen um das Gespräch in Gang zu bringen:

Was für ein Geist ist gemeint?

Was ist mit „nur Gutes“ gemeint?

Um welches Gesetz geht es und warum hat es Bedeutung?



Erzählen

Irgendwie ist das ja schwierig zu erklären und noch schwieriger zu verstehen. Man kann sich das ganze aber wie das Wachsen einer Pflanze vorstellen.

Den Heiligen Geist können wir ja nicht sehen, das macht die Sache so schwierig, aber wir können sehen was er bewirkt. Wenn ich ein Samenkorn einpflanze, es regelmäßig gieße und an einen sonnigen Ort stelle, dann wächst eine Pflanze. Ich kann aber nicht erklären, warum sie tatsächlich wächst. Ich kann alles drum herum tun, damit das Wachstum möglich ist, aber ich kann nicht das Wachstum machen. Genauso ist es mit dem Heiligen Geist. Ich kann ihn nicht beeinflussen und trotzdem wirkt er unter uns. Seine Früchte heißen nicht Birne oder Apfel, sondern: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung.

Und auch wenn ich den Heiligen Geist selbst nicht sehen kann, kann ich trotzdem merken, dass er was tut, dann wenn ich Freude empfinde, wenn jemand großzügig zu mir ist,



oder ich zu ihm. Wenn bei uns in der Jungschar Liebe, Frieden und Freundlichkeit ist.

wird euer Interesse an ihnen ihrer Seele gut tun. Guten Appetit!

Februar 2 – 6 W



Aktion

Pflanzt zusammen Tomaten. Die wachsen relativ schnell, sterben nicht so schnell wie Sonnenblumen und ihr Früchte schmecken gut. Gebt den Jungscharlern am besten eine Pflegeanleitung mit, damit sie auch dran denken für das Pflänzlein zu sorgen. Pflanz auch eine Gruppenpflanze. Bei ihr ist besondere Sorgfalt zu beachten. Nehmt sie mit nach Hause und schaut, dass sie überlebt und gut gedeiht. Pflanz vielleicht eine Ersatzpflanze, falls der einen was zustößt. Bringt die Pflanze jede Woche mit zur Jungschar, so dass ihr gemeinsam das Wachstum beobachten könnt – und euch daran erinnert, dass der Heilige Geist gute Frucht unter euch bringt – so wie diese Tomatenpflanze.



Lieder

JSL 47 *Bei dir kommt keiner zu kurz*

JSL 74 *Im Grabe eines Pharao*

JSL 112 *Dip dip di di dip dip di di*

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0

von Mareike Skjellet



Gebet

„Jesus danke, dass du uns du für uns nur das Beste willst. Danke dass du uns den Heiligen Geist geschickt hast. Danke Heiliger Geist, dass du unser Leben schmackhaft machst und dass du Gutes unter uns hervorbringst. Vater wir bitten dich, segne du uns und lass uns staunen was du noch alles für uns bereithältst. Amen.“



Aktion

Macht zusammen einen Obstsalat – so kann jeder schmecken wie gut die Früchte des Heiligen Geistes sind. Weil nicht alle Kinder alle Obstsorten mögen kann man gemeinsam alles Obst schneiden, aber je Obst eine Schale füllen. Anschließend können sich die Kinder an einem Obstbuffet ihre Lieblingsobstsorten raussuchen. Auch Zucker, Nüsse und Sahne kann man dazu anbieten. Nehmt euch, wenn ihr dann gemeinsam esst, Zeit euch richtig mit euren Kids zu unterhalten. Denn so wie das Obst ihrer Gesundheit und ihrem Geschmack gut tut, so